

Anmeldung bitte per Fax oder E-Mail bis spätestens 24.03.2017.

Online: <http://stahl.vaka.kit.edu>

per Fax.: 0721 608 44078

per E-Mail: annette.bartels@kit.edu

Hinweis:

Nach der Fortbildungsordnung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg werden für die Teilnahme zwei Punkte anerkannt.

Veranstaltungsort:

Karlsruher Institut für Technologie (Campus Süd, Universität Karlsruhe), Gebäude 10.81 (Altes Bauingenieur-Gebäude), Otto-Ammann-Platz 1, Engesser-Hörsaal HS 93.

Die Teilnahmegebühr beträgt 80,- € inkl. MwSt. pro Person (einschließlich Verpflegung). Für DVS-Mitglieder ist die Teilnahme unter Angabe der Mitgliedsnummer kostenfrei.

Name: _____

Vorname: _____

DVS-Nr.: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/ Ort: _____

Telefon: _____

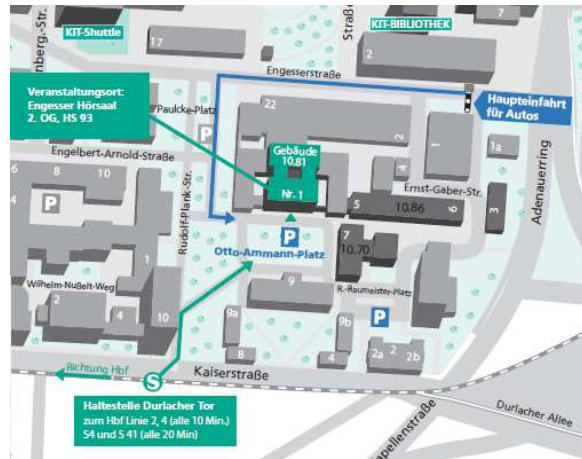
Fax: _____

E-Mail: _____

Mittagessen: nein ja: Fisch Fleisch
 vegetarisch

_____ Datum _____ Unterschrift

Anfahrt (<http://stahl.vaka.kit.edu/787.php>):



Teilnehmer des STAHLBAUFORUMS 2017, die mit dem PKW anreisen, erhalten nach Anmeldung an der Hauptzufahrt (Adenauerring) eine Einfahrtsgenehmigung. Bitte folgen Sie der blau gekennzeichneten Linie.

Kontakt:

KIT – Stahl- und Leichtbau

Annette Bartels

Otto-Ammann-Platz 1

76131 Karlsruhe

Tel: 0721 608 42215

annette.bartels@kit.edu

Veranstalter:

KIT – Stahl- und Leichtbau

Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine

Prof. Dr.-Ing. Thomas Ummenhofer



VERSUCHSANSTALT
FÜR STAHL, HOLZ & STEINE

Einladung zum STAHLBAUFORUM 2017 31. März 2017, Karlsruhe



BC Place Stadium, Vancouver (BC / Canada)
© Michael Elkan



Die Zielgruppe des STAHLBAUFORUMS sind Planer, Ausführende und Praktiker im Stahl- und Metallleichtbau sowie dem Fassadenbau.

Programm:

09:00 Uhr	Begrüßung Prof. Dr.-Ing. Thomas Ummenhofer (KIT – Stahl- und Leichtbau, Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine)	11:15 Uhr	Structural Glazing – Kleben im Fassadenbau Dr.-Ing. Matthias Albiez (KIT – Stahl- und Leichtbau, Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine)
9:15 Uhr	Bauproduktenverordnung – und was nun? MVV TB und deren Auswirkungen auf den Stahlbau / Aktuelles zur EN 1090-1 Dr.-Ing. Karsten Kathage (Deutsches Institut für Bautechnik)	11:45 Uhr	Wirtschaftlichkeit von Brückenbauwerken im Lebenszyklus Dr.-Ing. Tim Zinke (KIT – Stahl- und Leichtbau, Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine)
10:00 Uhr	Stahlgussbauteile Prof. Dr.-Ing. Thomas Ummenhofer (KIT – Stahl- und Leichtbau, Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine)	12:15 Uhr	Unter großen Dächern Dipl.-Ing. Knut Göppert (schlaich bergemann partner)
10:45 Uhr	Kaffeepause	13:00 Uhr	Ende der Vortragsveranstaltung
		13:20 Uhr	Gemeinsames Mittagessen im Gastdozentenhaus des KIT

(Änderungen vorbehalten)

Das Karlsruher STAHLBAUFORUM wird vom KIT Stahl- und Leichtbau, Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine, ausgerichtet. Es bildet seit vielen Jahren eine etablierte Plattform für den gelebten Austausch zwischen Forschung und Praxis. Das Vortragsprogramm 2017 umfasst neben neuen Erkenntnissen aus der Forschung am KIT Stahl- und Leichtbau und einem Vortrag zu Dachtragwerken von Sportstätten auch einen Teil zur aktuellen Entwicklung im bauaufsichtlichen Bereich.

Dr. Kathage (DIBt) wird einen Überblick über die neuen Entwicklungen im Bereich der Bauaufsicht und die sich hieraus ergebenden Konsequenzen für den Metallbau geben. Ein weiteres Thema seines Vortrags wird die Neufassung der Ausführungsnorm EN 1090-1 sein.

Der Einsatz von Stahlgussbauteilen im Bauwesen steht derzeit im Fokus, was insbesondere mit der Möglichkeit zur freien Formgebung bei vergleichsweise niedrigen Kosten zusammenhängt. Prof. Ummenhofer (KIT) wird eine Übersicht über die Einsatzmöglichkeiten und aktuelle Hinweise im Hinblick auf Besonderheiten bei der Ausführung und Bemessung geben.

Nach dem Erfolg der Klebtechnik in vielen industriellen Bereichen wird dieses Fügeverfahren aktuell auch im Bereich des Stahl- und Leichtbaus intensiv erforscht und eingesetzt. Dr. Albiez (KIT) wird etablierte Anwendungen und aktuelle Forschungsarbeiten zum klebtechnischen Anschluss von Glaselementen im Fassadenbau präsentieren.

Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen von Infrastrukturbauwerken, wie z.B. Brücken, beschränkten sich in der Vergangenheit auf die Höhe der Herstellungskosten. Dr. Zinke (KIT) wird einen Ansatz zu lebenszyklusbezogenen Brückenwirtschaftlichkeitsuntersuchungen präsentieren.

Sportstätten werden heute immer stärker multifunktional genutzt. Vor allem die Dachkonstruktionen von Stadien sind von enormer medialer und visueller Bedeutung. Knut Göppert (schlaich bergemann partner) berichtet über aktuelle Projekte und die hierbei realisierten neuen Prinzipien des Leichtbaus.